21:35

43996

Stockholm d. 27/1 Sept. 1905

MAGYAR TUDOMÁNYOS AKADÉMIA KÖNYVTÁRA

Lieber Freund!

Ich bin wohl um heute Ihnen eine Zeit lang Zeit. Alles heute auf ich gesehen Zeitschriften in von einander und gesucht habe ich nicht: Bücher und Sachen. Um das gehört zur Wahrheit, ich kann ab Paris nicht zu gegen diese auf aufhalten. Und nun ich, wie das bei uns in diesen Tagen Brauch ist, der Freiheit Zeit, so habe ich mir Freund zu denken — denn nicht man in mir ich heute Sprachen. Ich will unbedacht nur ein Schreiben wie es in ich in dich verlebt. Ich bitte nun ich wieder zurückkommen. Ich wünsche in allen nun ein ein zwei Tage. —

Nun lieber Freund Almkvist das Zeitlang folgend sind hoch ich wohl Sonderbarkeiten

Manche Menschen in seinem Leben eine einzige Gestalt durch den Sonnenschein der Freude in verwandelt ein immer sie hat vielleicht Leiden. Ihrem Gatten geschieden. Trotz seiner bekannten Herzlichkeit konnte der Tod unersetzlich bleibt für die ganze Familie u. für seine vielen Freunde.

Indem beiden Lerch, den ich heute, beim besten Willen, nicht allen mitsagen kann, will ich mit einer herzlichen Frage für mich abschließen. Ich möchte sehr gern einmal in der lieben Frau bei uns in Stockholm sehen. Wenn das zu verwirklichen frage ich daß an, ob ihrer Zeit ob die Universität in Nov. od. Dez. zu uns zu kommen u. für u. ev. auch in Upsala einige Vorträge zu halten. Wenn sie dann

einsteht, so will ich mich bald mit dem Texte beschreiben. Wir wollen ja das Fest gebührend begehen.

Für heute an die herzlichsten Grüße u. 1000 Wunsche von ihrem treu ergebenen treuen in Freuden

treu ergebenen

E. Klein